

# Wochenmarkt bald mit neuem Konzept

## Auch Gelegenheitsanbieter in Ostercappeln willkommen – Start im Frühherbst geplant

Der Wochenmarkt auf dem Kirchplatz in Ostercappeln soll noch 2017 mit einem neuen Konzept starten. Ziel ist es, den Markt wiederzubeleben, der jeweils mittwochs von 14 bis 18 Uhr stattfindet.

Von Rainer Westendorf

**OSTERCAPPELN.** Mehr Marktbesucher und damit auch mehr Besucher im Ortszentrum, das streben Gemeinde, Kommunalpolitik und Vereine an.

Ein Neustart wird für den Frühherbst 2017 angepeilt. Jetzt werden Interessenten angesprochen. Bei einem Treffen von Vertretern der Gemeinde, der Werbebegegnungsgemeinschaft Ostercappeler Kaufleute (WOK), des Ostercappeler Kaufhauses, des Verschönerungsvereins und des Landkreises Osnabrück sowie der Marktbesucherin Sonja Hellbaum aus Schwagstorf und Klaus Mensing vom Büro Convent Mensing wurden Ideen diskutiert und eine Strategie abgestimmt.

### 3. Zukunftsfonds

Ostercappeln ist zum dritten Mal beim Zukunftsfonds Ortskernentwicklung des Landkreises dabei. Das Büro Convent Mensing und die Kreisbehörde begleiten das Verfahren fachlich und sind



Vertreter von Gemeinde und Ortsrat Ostercappeln auf dem Kirchplatz. Anlass war damals der zehnte Marktgeburtstag im September 2013.

Archivfoto: Rainer Westendorf

daher mit im Boot. Ein Ergebnis der Überlegungen war es, den Wochenmarkt wieder attraktiver zu gestalten.

Das Konzept: „Neben den professionellen Marktbesuchern werden weitere Zielgruppen angesprochen“, so Klaus Mensing. Für diese plant die Gemeinde, Marktstände zur Verfügung zu stellen, die für den Verkauf kostenlos genutzt werden können. „Damit bieten wir ein attraktives Angebot auch für Menschen, die im Nebener-

werb Produkte oder Dienstleistungen verkaufen und so durch den Verkauf auf dem Wochenmarkt eine zusätzliche Einnahmequelle haben, ohne einen eigenen Stand anschaffen zu müssen“, sagt Marion Rehme von der Gemeinde Ostercappeln.

Wer könnte Interesse an diesem innovativen Markt-konzept haben? Zum Beispiel Kreative, Hobbybastler oder andere Interessierte aus Ostercappeln und Umgebung, die (als Haupt- oder Nebenerwerb) von zu Hause aus Produkte herstellen – von selbst gemachter Marmelade über Kleidung bis Kunsthandwerk – und durch den Wochenmarktstand eine zusätzliche Verkaufsmöglichkeit bei sehr geringen Selbstkosten erhalten.

### Auch Kunsthandwerker

Oder Anbieter, die auf saisonalen Märkten wie Weih-

nachtsmärkten oder auch Kunsthandwerkmärkten vertreten sind. Auch Hofläden aus der Region sind willkommen. „Auch die Ostercappeler Geschäfte und Gastronomen könnten einige ihrer Produkte zusätzlich auf dem Wochenmarkt anbieten“, betonen die Teilnehmer des Treffens.

### Andere Termine denkbar

Der Wochenmarkt findet derzeit am Mittwochnachmittag von 14 bis 18 Uhr statt, wobei grundsätzlich auch andere Termine denkbar sind. „Dabei muss nicht jeder Anbieter jede Woche auf dem Markt stehen. Einmal im Monat oder im Vierteljahr wäre auch möglich“, so Mensing. So könnten auch Themenmärkte veranstaltet werden.

Beleuchtung, Strom, Wasser für die Marktstände sind vorhanden. Ein Team ehrenamtlicher Helfer des Ver-

schönerungsvereins kümmert sich seit Jahren um Ablauf und das „Drumherum“ des Marktes. Ein WC steht im Pfarrhaus zur Verfügung. Es werden derzeit keine Standgebühren erhoben.

Attraktiv für den Wochenmarkt ist auch die neue gemeinsame Außengastronomie vom Gasthaus Wortmann, Bioladen Pustebume und Flammkuchenhaus Feuer & Flamme auf dem Kirchplatz direkt beim Wochenmarkt.

Denn neben dem erweiterten Angebot solle der neue Wochenmarkt auch ein Treffpunkt für die Ostercappeler sein – in Verbindung mit Events und Angeboten der lokalen Gastronomie, so das Konzept. Daher könnte der Markt auch ergänzt werden durch Events – von Kuchenbacken für Kinder oder Verkauf für Schulprojekte über Bouleturnier bis zu Livemu-

### KOMMENTAR

## Stimmig



Von  
Rainer  
Westendorf

Auf und rund um den Ostercappeler Kirchplatz hat sich in den vergangenen Jahren einiges getan. Die Entwicklung ist positiv – mit einer Ausnahme. Leider ist die Zahl der Wochenmarktbesucher immer kleiner geworden. Weniger Marktstände, weniger Besucher – weniger Besucher, noch weniger Marktstände. Ein Teufelskreis, der durchbrochen werden soll. Ob das gelingt, steht heute noch nicht fest. Das Konzept für den „neuen“ Wochenmarkt ist aber stimmig. Mehr Aktionen, das Einbinden lokaler Geschäfte und der Gastronomie sowie die Öffnung für Standbetreiber, die nicht regelmäßig auf Märkten vertreten sind, machen Sinn. Viel mehr können die Initiatoren nicht tun. Jetzt kommt es darauf an, dass sich genügend „Mitmacher“ finden. Und dann sind die Bürger gefordert. Viele regelmäßige Wochenmarktkunden werden gebraucht.

r.westendorf@wittlager-kreisblatt.de

sik – sowie Info-Stände von lokalen Vereinen.



**Wochenmarkt:** Weitere Berichte zum Thema lesen Sie online auf [noz.de/ostercappeln](http://noz.de/ostercappeln)

### Die Ansprechpartner

Wer kümmert sich um das Projekt Wochenmarkt? Interessierte können sich melden bei Marion Rehme von der Gemein-

deverwaltung Ostercappeln, Telefon 0 54 73/92 02-14 oder E-Mail an [rehme@ostercappeln.de](mailto:rehme@ostercappeln.de), oder bei Ulrike An-

ders und Klaus Mensing vom Büro Convent Mensing, Telefon 040/30 06 84 78-0 oder E-Mail an [info@convent-mensing.de](mailto:info@convent-mensing.de).